

### **Ortsvereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe Trebnitz**

Vom 5. bis 13. Februar 1947 wurde auf Grund der Revisionsordnung der Hauptvereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe eine Prüfung durchgeführt.

Der Ortsvereinigung sind bei ihrer Gründung 47 Mitglieder beigetreten. Zur Zeit der Revision waren 65 Mitglieder registriert, darunter 44 Neubauern, 12 Altbauern und 9 „Sonstige“.

Die Tätigkeit der Ortsvereinigung war gekennzeichnet vor allem durch die Hilfe für die Neubauern. Bis zum Herbst 1946 wurden für sie in der Stellmacherei und Schlosserei alle anfallenden Reparaturarbeiten kostenlos durchgeführt. Auch die 4 Schlepper der Ortsvereinigung setzte man bei der Feldbestellung entschädigungslos ein.

Zur Feststellung der Ortsvereinigung aus der Bodenreform angefallenen Vermögenswerte lagen der Revision die Akten der Gemeindebodenkommission mit der Aufstellung der Inventarverzeichnisse des aufgeteilten Gutes und die Abrechnung der Bodenreform vor. An die Ortsvereinigung wurden insgesamt 78 Maschinen im Wert von 57.175 Reichsmark übergeben.

Die Bewertung der Maschinen erfolgte in Rücksprache mit dem Vorsitzenden der Ortsvereinigung. Unter dem Punkt „Nicht mehr vorhandene Maschinen“ ist u.a. „ein Gummiwagen, der von Russen entführt wurde, in gebrauchsunfähigem Zustande am Bahnhof Könnern aufgefunden und zur Verwendung der Räder für einen gebrauchsfähigen Gummiwagen abgebaut wurde. Ein kleiner elektrischer Motor, der in der Pumpanlage des Vorwerkes ersoffen ist. Ein Feuerlöscher, der spurlos verschwunden ist“.

Provincial-Ausschuß  
der Vereinigung  
der gegenseitigen Bauernhilfe  
Provinz Sachsen

HALLE (SAALE), den 10.2.1947  
Martinsberg 9, Fernruf 7246 und 21088

VI/Me.

VdgB. Ortsvereinigung  
Trebnitz (Saalkreis)  
Gründungstag: 10.3.1946  
Bahnhof: Könnern  
Poststelle: Trebnitz  
Telefon: Könnern Nr. 226/Gemeindeamt Trebnitz und  
gleichzeitig Büro der VdgB.  
Bankkonto: entfällt.

Prüfungsbericht

des Landesverbandes der gegenseitigen Bauernhilfe  
der Provinz Sachsen/Anhalt, Halle/Saale.

über die vom Reviser  
Karl M r e s

in der Zeit vom 5. bis 13. Februar 1947 gem. Art. X des Musterstatuts  
und auf Grund der vorläufigen Revisionsordnung der Hauptvereinigung  
der gegenseitigen Bauernhilfe durchgeführte Prüfung

der Ortsvereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe

Trebnitz (Saalkreis)

Der Vorsitzende der Ortsvereinigung, Herr Arnold Lehmann, wurde vom  
Beginn der Revision in Kenntnis gesetzt. Da eine Revisionskommission  
noch nicht besteht, war eine Verständigung derselben über den Be-  
ginn der Revision nicht möglich. Die Revision umfasste die Zeit  
vom Bestehen der Ortsvereinigung bis 5. Februar 1947.

In einer Schlußsitzung ist dem Ausschuss über das Ergebnis der Re-  
vision berichtet worden. An der Schlußsitzung nahmen teil die  
Ausschussmitglieder: Lehmann, Bernemann, Iser, Ernst, Loss und  
Schöneberg.

Ferner die Bürohilfskraft Frä. Erika Dembowski und auf Einladung  
des Vorsitzenden der VdgB. Trebnitz die Mitglieder der  
Gemeindebedenkmission: Westfal Franz, Kohlberg Paul, Fritsch  
Kurt.

Protokoll des Prüfungsberichtes der Revision

Das Revisionsergebnis besagte, dass die Ortsvereinigung in der Hauptsache von dem Erlös der sich aus dem Verkauf übernommener Wirtschaftsgüter in Höhe von 19.000 Reichsmark arbeitete.